

Die zertanzten Schuhe

Nach einem Märchen der Gebrüder Grimm

Inhalt (Kurzfassung)

Die Schuhe der Prinzessinnen sind jeden Morgen durchlöchert. Warum? Und wohin verschwinden die Mädchen in der Nacht? Die Königin ist wütend und verspricht demjenigen, der das Rätsel der zertanzten Schuhe innerhalb von drei Nächten löst, eine der Prinzessinnen zur Frau. Kann ein wandernder Schustergeselle das Geheimnis lösen? Denn wenn nicht, dann.....?

Infos & Fragen: info@cadat.at

Personen

- Königin Victoria
 - 1. Prinzessin Amanda
 - 2. Prinzessin Belinda
 - 3. Prinzessin Carina
 - 4. Prinzessin Dorina
 - 5. Prinzessin Elina
 - 6. Prinzessin Florina
 - 7. Prinzessin Gracina
-
- Zofe Charlotte
 - Köchin Antonia
 - Dienerin Carla
 - Herold Leander
-
- Wandergeselle Richard
 - Zauberfee Aurelia
 - Marktfrau Lyra
 - Marktfrau Kyra
-
- **Tanzpartner&innen** als verzauberte Prinzen und Prinzessinnen
 - **Marktleute** (Händler, Blumenmädchen, Käuferinnen)
 - **Schlosspersonal** (Diener, Küchenmädchen)

1. Szene

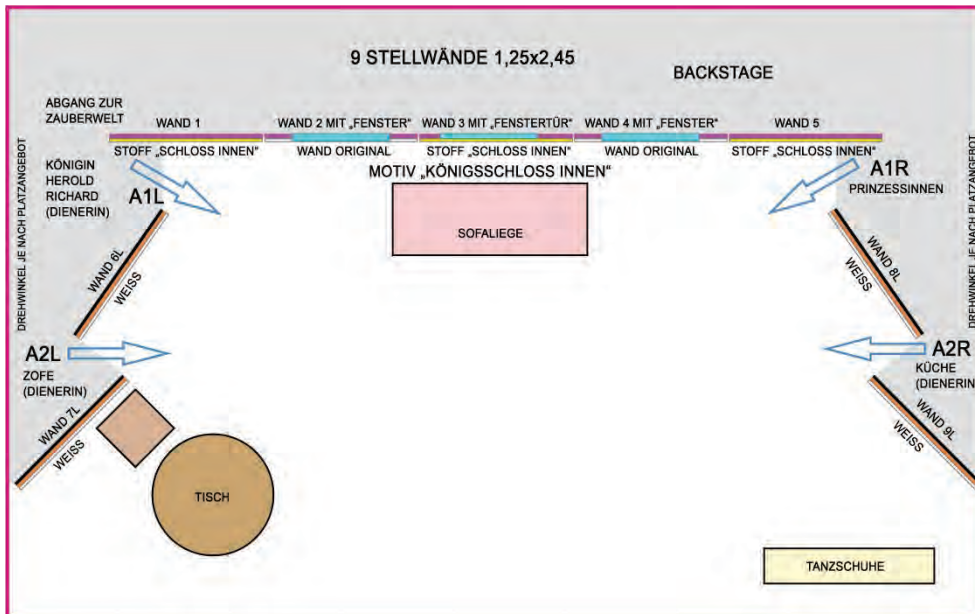
Königsschloss

Musik 01 („Andante, hofisch, königlich“)

Licht: Morgen

Bühne A – Im Königsschloss

Bühne A (Vorschlag): Wände 1, 3(Tor geschlossen) und 5 Stoff „Schloss innen“; Wände 2 und 4 original (Fenster offen); Wände 6L, 7L, 8L und 9L weiß



Auftritte:

1. Charlotte
2. Prinzessinnen
3. Leander + Diener
4. Victoria

Schloss, Gemächer der Prinzessinnen, Morgen, zertanzte Schuhe ausgezogen aufgereiht.

Charlotte: Wo sind sie wieder, alle meine Prinzesschen, meine unfolgsamen Hoheiten? (schaut suchend umher, klatscht in die Hände) Amanda, Belinda, Carina, Dorina, Elina, Florina, Gracina! Wo seid ihr? Herbei, herbei!

Die Prinzessinnen treten auf, teilweise gähnend, teilweise frech, teilweise bockig

Amanda: Was ist denn schon wieder los?

Belinda: Ja, was ist los? Nie kann man in dem Haus schlafen.

Carina: Von dem Gebrüll krieg ich ja Ohrenweh...

Dorina: ...und ich Nasenweh...

Elina: ...und ich überall weh.

Florina: Ich kann meinen Lippenstift nicht finden...

Gracina: ...und ich meine Puderdose nicht. Ach du bist es Zofe Charlotte. Wo ist meine Puderdose?

Charlotte: Papperlappapp, Puderdose. Das interessiert niemanden. Seine Majestät, die hochedle Königin Victoria ist im Anmarsch um wieder einmal eure Schuhe zu kontrollieren. Ojeojeje, mir schwant Übles.

Herold Leander tritt mit Diener, schmettert die Fanfare; Zofe und Prinzessinnen stellen sich in einer Reihe auf,

Leander: Ihre Majestät, hochwohlgeborener königliche Königshoheit, Königin Victoria die 13.!

Königin Victoria stürmt herein, begutachtet die Prinzessinnen.

Victoria: Nun, meine Kinderchen. Alle gut ausgeschlafen – oder etwa nicht?

Amanda: Aber ja, Mama, wir haben geschlafen wie ein Murmeltier.

Belinda: Ja, gut geschlafen wie ein Murmeltier.

Prinzessinnen: ...geschlafen wie ein Murmeltier.

Victoria: Soso, schauen Murmeltiere immer so müde und unausgeschlafen aus?

Carina: Aber wir sind frisch und munter wie das Vöglein. (*hüpft müde herum*)

Victoria: Soso, wie ein Vogel... wie ein flügelahmer Vogel vielleicht.

Prinzessinnen: Aber Mama! Mamatschi!

Die Prinzessinnen hüpfen flügelahm durch die Gegend, stoßen aneinander, fallen sogar hin.

Victoria: Soso! Jetzt wollen wir einmal die Schuhe inspizieren. Herold Leander bringe er mir einen prinzesslichen Schuh!

Leander: Sehr wohl, Majestät! (*holt einen Prinzessinnenschuh*)

Victoria: Was sehe ich da? Wieder durchlöchert? Hol er mir den nächsten Schuh und den nächsten und den nächsten und alle!

Leander: Sehr wohl, Majestät! Den nächsten und den nächsten und den nächsten und alle. (*kommt mit allen in den Armen*)

Victoria: Was ist das? Und das... und das... und das, das, das, das!!! Alle durchlöchert! Jede Nacht und jede Nacht! Und ich weiß nicht warum! Drei Prinzen sind schon gekommen, und keiner hat das Geheimnis gelüftet. Alle hätten sie geköpft werden sollen, diese Versager! (*zu Leander*) Warum wurden sie eigentlich nicht geköpft?

Leander: Sehr wohl Majestät! Das Köpfschwert war zu stumpf.

Victoria: Was? Funktioniert denn eigentlich nichts in diesem Saustall eines Schlosses?

Leander: Sehr wohl Majestät!

Victoria: Und ihr, Mädels, die ihr meine Töchter seid! Prinzessinnen noch dazu! Was treibt ihr die ganzen Nächte? Wieso sind die kostbaren Schuhe jeden Morgen durchlöchert, wie... wie... wie total zertanzt? Warum, warum, warum? (*die Prinzessinnen schweigen*) Warum? Amanda! Belinda! Carina! Dorina! Elina! Florina! Gracina! Und Sie Zofe Charlotte, stehen Sie doch nicht so blöd herum! Sagen Sie was!

Charlotte: Aber ich...

Victoria: Wahrscheinlich haben Sie in der Nacht die Gemächer meiner Töchter wieder aufgesperrt und sie herausgelassen!

Charlotte: Aber Majestät, Sie nehmen doch den Schlüssel immer mit.

Victoria: Ach ja! Nun, wir Königin Victoria die 13., Nachfahrin Königin Victorias der 12., Nachfahrin Königin Victorias der 11. und der 10. und der... und so weiter... Wir probieren es noch einmal: Welcher Prinz - oder egal welcher Mann - das Geheimnis der durchlöcherten, vermutlich durchtanzten Schuhe innerhalb von drei Nächten enträtselt, darf eine meiner Töchter heiraten. Nun, meine Prinzesschen, ihr seid ohnehin schon alt genug um endlich einen Mann zu bekommen.

Amanda: Einen Mann?

Belinda: Wozu?

- Carina: Brauch ich nicht!
- Dorina: Mag ich nicht!
- Elina: Ich schon gar nicht!
- Florina: Sowas Grausliches!
- Gracina: Wäh!
- Victoria: Selber wäh. Wie dem auch sei! Geben wir einem tapferen Kerl noch einmal eine Chance! Und wenn er wieder versagt, Kopf... (*macht eine entsprechende Bewegung*) Herold Leander, sag er dem Schwertschleifer, dieser soll endlich das Schwert schleifen.
- Leander: Sehr wohl Majestät! Der Schwertschleifer ist schon seit sieben mal sieben Tagen krank.
- Victoria: Soso! Was hat er denn?
- Leander: Sehr wohl Majestät! Eine heftige, akute Allergie gegen Schwertstahl.
- Victoria: Soso! Was es nicht alles gibt. Und... Zofe Charlotte:!
- Charlotte: Sehr wohl Majestät?
- Victoria: Hole sie wieder den Schuster, er soll die Schuhlöcher wieder flicken oder was weiß ich...
- Charlotte: Sehr wohl Majestät, der Schuster. Er sagt, es gibt schon einen Schuhsohlengpass auf dem Markt. Der Preis ist auf das doppelte gestiegen.
- Victoria: Was, das auch noch! Was mich solche Töchter kosten, ein Vermögen, sag ich, ein Vermögen! Herold, marsch auf den Marktplatz, und suche er den Mann, der das Geheimnis der katastrophalen Katastrophenschuhsohlenlöcher löst.
- Leander: Sehr wohl Majestät, das Geheimnis der kata... der kata... der kastrata...
- Victoria: Trottel! Das Geheimnis der zertanzten Schuhe oder was weiß ich...
- Leander: Sehr wohl Majestät! Das Geheimnis!

Prinzessinnen kichern. Königin, Herold und Zofe sowie anschließend die Prinzessinnen gehen ab.

Musik 02 („Musette, leicht, höfisch“)

Licht: finster

2. Szene

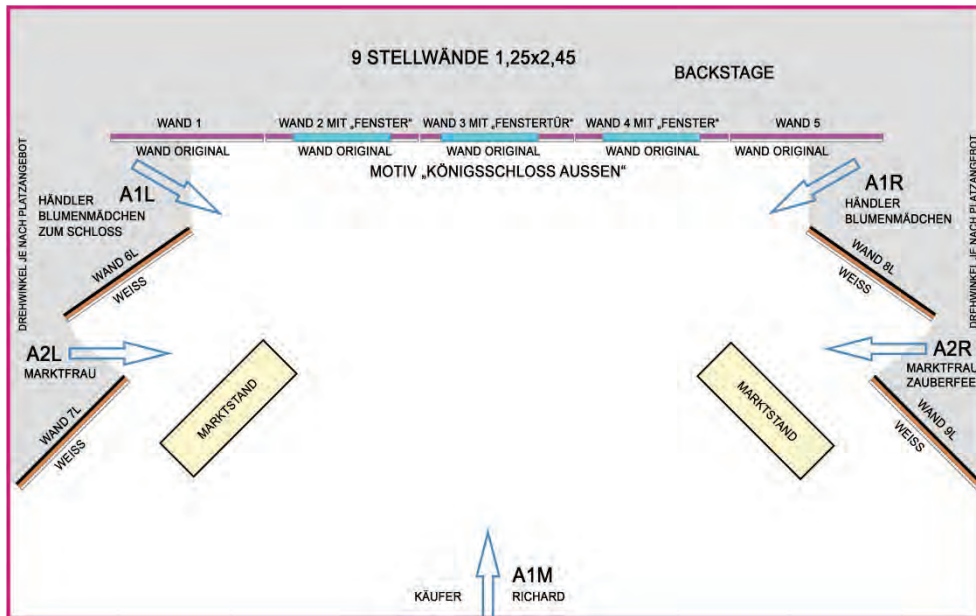
Marktplatz vor dem Königsschloss

Musik 03 („Am Marktplatz, Marktfrauen“)

Licht: Nachmittag

Bühne B – Marktplatz

Bühne B (Vorschlag): Wände 1, 3(Tor geschlossen) und 5 original; Wände 2 und 4 original (Fenster offen); Wände 6L, 7L, 8L und 9L weiß



Auftritte:

1. Marktleute
2. Käufer/innen
3. Marktfrauen Lyra und Kyra, Blumenmädchen
4. Aurelia
5. Richard
6. Leander

Marktleute treten auf, darnach Käufer&innen; Marktfrauen verkaufen Blumen. Die Blumenhändlerinnen Lyra und Kyra treten mit Blumenmädchen auf.

Lyra: Rosen, wunderschöne Rosen! Rote Rosen, weiße Rosen, rosa Rosen!

Kyra: Hey Lyra, du mit deinem stacheligen Unkraut! Leute, kauft Lilien, wunderschöne Lilien, gelbe Lilien, weiße Lilien, lila Lilien!

Lyra: Und du Kyra, sei ganz schön still mit deinem giftigen Zeugs!

Kyra: Du sollst sie ja nicht essen, blöde Kuh, sondern nur bewundern. Und deine Röslein, schau sie an. Sie lassen schon die Blätterchen fallen.

Lyra: Selber blöde Kuh, dein Lilien-Unkraut lässt schon das Köpfchen hängen.

Zauberfee Aurelia tritt als alte Frau auf.

Aurelia: Wunderblume, wer will eine geheimnisvolle Wunderblume?
Blüht gelb, rosa, rot und weiß gleichzeitig.

Kyra: He Lyra, da will uns eine unsere Kunden abspenstig machen.

Lyra: He Kyra, ich glaub, ich seh nicht richtig, da haben wir jetzt wirklich eine blöde alte Kuh. He Alte, das ist unser Revier, da hast du nichts zu suchen,

Aurelia: Aber ich habe ja nur eine einzige Blume zu verkaufen.

Lyra: Das ist mir wurscht! Verschwinde!

Kyra: Ja, verschwinde, aber schnell! (*nähern sich der alten Frau bedrohlich*)

Aurelia: Ich will ja nur, - in Wirklichkeit will ich gar nichts verkaufen. Ich suche in Wirklichkeit den richtigen jungen Mann.

3. Szene

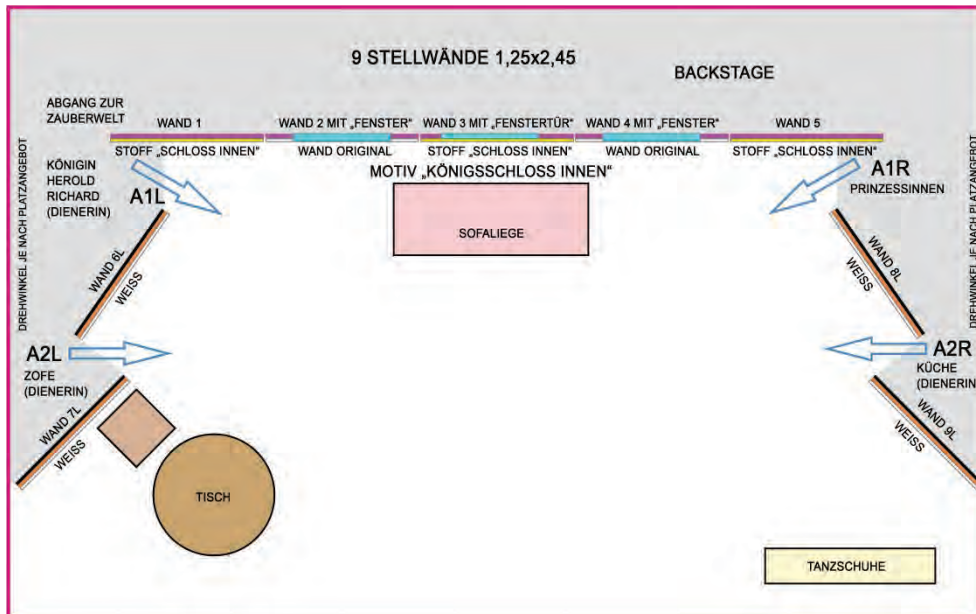
Königsschloss – Zauberwald – Zauberschloss

Musik 04 („Auftritt Wandergeselle“)

Licht: Nachmittag

Bühne A – Im Königsschloss

Umbau Bühne A (Vorschlag): Wände 1, 3(Tor geschlossen) und 5 Stoff „Schloss innen“; Wände 2 und 4 original (Fenster offen); Wände 6L, 7L, 8L und 9L weiß



Auftritte:

1. Charlotte
2. Carla
3. Richard
4. Prinzessinnen
5. Leander + Diener
6. Victoria
7. Antonia

Charlotte sitzt im Schloss am Fenster, Carla erscheint, verbeugt sich.

Carla: Mademoiselle Kammerzofe Charlotte, ein junger Mann steht vor dem Tore und wünschet eingelassen zu werden.

Charlotte: Was will er?

Carla: Er sagt, er wolle das Geheimnis der zertanzten Schuhe ergründen und eine Prinzessin zur Braut nehmen.

Charlotte: So. Und wer ist er? Ist er ein Prinz oder zumindest Graf?

Carla: Er sagt, er sei der lustige Schusterwandergeselle Richard. Lustig, lustig, haha.

Charlotte: Was, ein Schuster? Kommt ja gar nicht in Frage, dass ein solch gemeiner Bursche sich an einer unsere Prinzessinnen vergreift.

Carla: Dieser Bursche sagte auch, er hätte der, ach so hochedlen Kammerzofe Charlotte etwas zu übergeben.

Charlotte: So. – Nun gut, lasse sie ihn herein. Er möge sein, sein... was immer es ist überreichen, - und dann wieder gehen.

Carla: Sehr wohl, ach so hochedle Mademoiselle Kammerzofe Charlotte. *(geht ab)*

Carla kommt wieder mit Richard; Richard tritt mit Behälter, Wunderblume und Umhang auf, überreicht Carla ungesehen von Charlotte Rose und Lilie; Carla strahlt.

Richard: Hochedle, hochwohlgeborene Kammerzofenmadame Charlotte, darf ich so frei sein, diese edle Wunderblume, die ich soeben auf dem Markte unter

- Victoria: So ein dusseliges Personal heutzutage! Ich werde mich nicht zurückhalten und meine lieben Turteltäubchen selber rufen. (*will losschreien, unsichtbarer Richard hält ihr den Mund zu*) Prnzssn Amndd!
- Charlotte: Wie meinen Majestät?
- Victoria: Verdammt! Irgendwas hat meinen Mund verklebt. (Richard *geht ab, Melodie B: „Zaubermusik macht sichtbar“*) Amanda! (*Amanda tritt auf*) Belinda! (*bei Aufruf erscheinen Prinzessinnen hintereinander, stellen sich in einer Reihe auf*) Carina! Dorina! Elina! Florina! Gracina!
- Prinzessinnen: Hallo Mama, wie geht's?
- Victoria: Wo ist dieser dusselige Schustergeselle Richard oder wie er heißt?
- Prinzessinnen: Keine Ahnung, Mama.
- Charlotte: Keine Ahnung, Majestät
- Leander: Keine deuchten Funst, äh keinen feuchten Dunst, Majestät.
- Richard: (*erscheint ohne Umhang*) Hat mich jemand gerufen?
- Victoria: Dumme Frage, ich natürlich. Die Schuhe meiner kleinen Prinzesschen hat er wenigstens ordentlich repariert? (*winkt Leander, Leander winkt Diener, nimmt gibt Schuh Leander, Leander gibt Schuh Richard*)
- Richard: Sehr wohl, Majestät! Repariert. (*gibt Königin den Schuh*)
- Victoria: Nun, sehr oberflächlich, sehr oberflächlich.
- Richard: Es ist ja nur mehr für eine Nacht.
- Victoria: Wie? Was meint er?
- Richard: Nun, heute Nacht, - wie Majestät sich erinnern, heute ist die dritte Nacht, - wird das Geheimnis der zertanzten Schuhe endgültig gelüftet.
- Victoria: Wie? Was? Ach ja, Hat er es in zwei Nächten nicht geschafft, wird in der dritten Nacht auch nichts herauskommen. (*Prinzessinnen kichern*) Übrigens, ist der Schwertschleifer von dieser Dings-Allergie schon geheilt?
- Leander: Noch nicht ganz Majestät! Er macht gerade eine Entwöhnungs-Kur mit eisenhaltigen Rostschlamm-packungen.
- Victoria: Egal. Morgen wird er zum Dienst antreten, ansonsten zerhacke ich seine Fanfare eigenhändig.
- Leander: (*zitternd*) Nein, bitte nicht! Nur nicht meine Fanfare, mein Liebstes, mein Alles, mit dem schon mein Urgroßvater fanfariert hat.
- Victoria: Komm, du Zittergreis, wir hauen ab. Und Zofe Charlotte, du kommst mit und wirst mir Bericht erstatten.
- Alle drei ab. Carla, Anonia und Küchenmädchen erscheinen mit Speis und Trank.*
- Carla: Es ist serviert. Das wohl letztabendliche kostvolligste Mahl der hochedlen phantasto-kochigsten Super-Meisterköchin Antonia.
- Antonia: Jaja, du nichtsnutzige Schleimerin. Hast Angst, dass ich dich verpetze, weil du wieder faul herumgelungert bist anstatt mir zu helfen.
- Carla: Ich herumlungere niemals, ich hatte höchstwichtige Aufgaben ihrer Majestät zu erledigen.
- Antonia: Da lachen ja die Hexen. Hat die Königin auch befohlen, du sollst den Schinken aus der Speisekammer stibitzen und selber fressen?

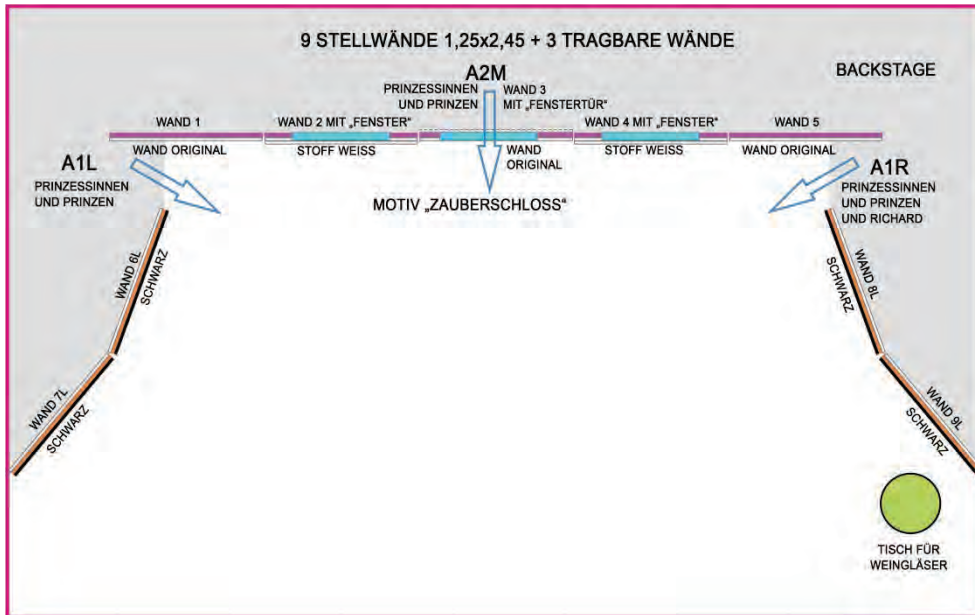
- Carla: Schockierend, das waren sicher die frechen Mäuse.
- Antonia: Ha, ein Mäuslein namens Carla.
- Amanda: Hört auf zu streiten! Ist ja völlig wurscht, wegen dem Schinken. (*Antonia geht schimpfend ab*)
- Belinda: Hauptsache, unserem Richard schmeckt es.
- Richard: Ja, ausgezeichnet.
- Carina: Aber das wichtigste ist...
- Dorina: ...dass der Wein da ist.
- Elina: Ja, der beste für unseren Richard.
- Florina: Hat wer Nachschub für das Dings, ihr wisst schon, besorgt?
- Gracina: Ja, ich. Eigentlich schade.
- Amanda: Dienerin, den Weinkrug, aber dalli, dalli
- Carla: (*bringt ihn*) Nur mit der Ruhe! Arme Dienerin ist keine Eilkutsche. Bitte sehr der Kreinwug, äh der Weinkrug natürlich.
- Belinda: Gib her! (*Prinzessinnen umstellen Krug, Amalia schüttet Schlafpulver hinein*)
- Dorina: Wer serviert? Du, Gracina?
- Gracina: Ach nein, ich bin so ungeschickt und verschütte alles.
- Florina: Gib schon her. (*zu Richard*) Ein köstliches Weinderl gefällig, der Herr?
- Richard: Nun wenn edle Prinzessin Florentina befehlen!
- Florina: Florina ist mein Name.
- Richard: Sag ich doch. Leider habe ich heute so schreckliches Kopfweg. Ich glaube, das kommt vom schweren Wein.
- Elina: Unmöglich, das ist erstklassige Ware...
- Dorina: ...macht gesund und munter!
- Richard: Wirklich? Super, dann trinken wir doch zusammen. Hallo, Carla! Bring noch Gläser für die Prinzessinnen!
- Carina: Nein nein nein, auf keinen Fall!
- Belinda: Das dürfen wir nicht!
- Amanda: Wenn uns Mama erwischt, dass wir Alkohol trinken, oh Gott, oh Gott!
- Richard: Was, heiraten dürft ihr, aber einen Schluck Wein dürft ihr nicht trinken?
- Florina: Nein, leider.
- Gracina: Da ist Mama und unsere Kammerzofe sehr streng.
- Elina: (*schmeichelnd*) Aber uns zu liebe...
- Dorina: ...einen Schluck...
- Carina: Bitte, bitte, bitte.
- Richard: Also gut, weil ihr sooo lieb und sooo schön seid.

*Richard nimmt Glas, setzt zum Trinken an, plötzlich -
Licht: finster - Audio 10 („Donner, Blitz, Sturm“)*

*Richard schüttet im Finstern Wein hinter sich. legt sich scheinbar schlafend auf Sofa;
Carla und die Prinzessinnen kreischen, Dienerin kommt mit neuem Licht.*

Bühne D – Im Zauberschloss

Umbau Bühne D: Der Wald (Wandelemente 1 bis 3 werden weggetragen, Wand 3 original (Tor offen), Wände 2 und 4 Stoff weiß (Fenster geschlossen)



Auftritte:

1. Prinzessinnen, Zauberprinzessinnen und Zauberprinzen
2. Richard

Licht: Nacht bunt-unwirklich

Prinzessinnen, Zauberprinzessinnen und Zauberprinzen treten tanzend auf. Sie tanzen den höfischen Zaubertanz laut Tanzchoreografie 3.

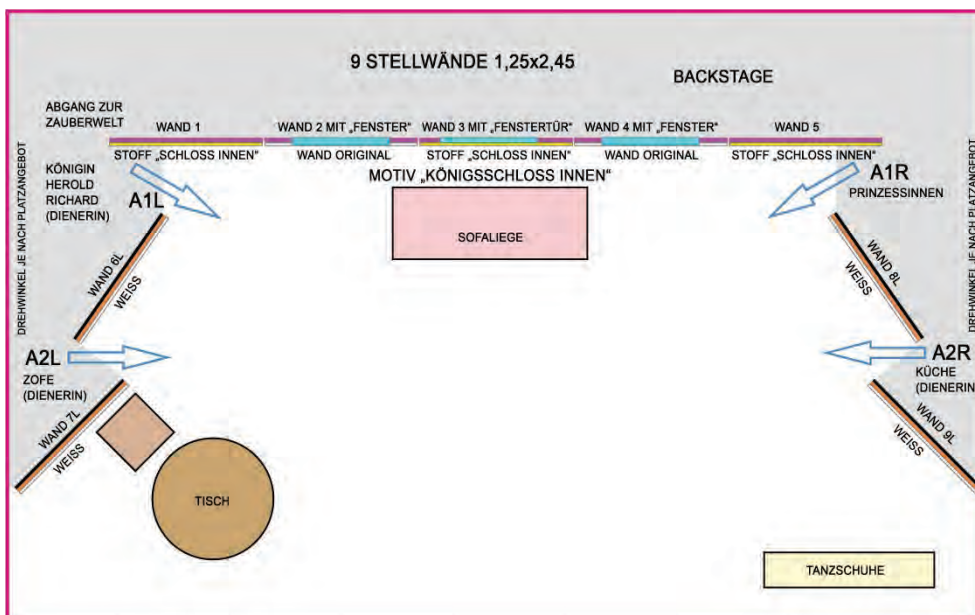
Musik 11 („Höfischer Gesellschaftstanz, endet abrupt mit 12 Glockenschlägen“)

Tanz und Musik, Richard tanzt unsichtbar mit, einmal mit der einen, einmal mit der anderen Prinzessin; Richard nimmt einen der goldenen Becher mit; plötzlich Mitternacht, 12 Glockenschläge, Tanz ist zu Ende, alle flüchten, Richard läuft unsichtbar voraus.

Bühne A – Im Königsschloss

Licht: finster

Umbau Bühne A: Wände 1, 3(Tor geschlossen) und 5 Stoff „Schloss innen“; Wände 2 und 4 original (Fenster offen); Wände 6L, 7L, 8L und 9L weiß



Auftritte:

1. Richard
2. Prinzessinnen

Licht: Nacht hell

- Leander: Sehr wohl, Majestät! (*versucht Richard aufzuwecken, inzwischen kommen Prinzessinnen schläfrig herbei*)
- Amanda: Was ist denn das für ein Geschrei?
- Belinda: Wer weckt uns zu so früher Stunde?
- Carina: Ich habe so etwas Schönes geträumt.
- Dorina: Ich auch.
- Elina: Ich habe leider von einem Schuster geträumt.
- Florina: Da schläft er ja noch.
- Gracina: Man muss ihn aufwecken. (*Herold trompetet*)
- Richard: (*aufwachend*) Wo bin ich? Ich habe geträumt, ich bin in der Zauberwelt, und habe von wunderschönen Prinzessinnen geträumt. (*sich umsehend*) Ach die Prinzessinnen sind wirklich da – aber wo ist das Zauberschloss?
- Victoria: Schluss mit dem Gefasel! Wanderschuster Richard, die dritte Nacht ist um. Hat er nun das Rätsel der zertanzten Schuhe gelöst?
- Prinzessinnen lachen überlegen.*
- Richard: (*sich erinnernd*) Ah, jetzt erinnere ich mich. Also hochedle Majestät, ich kann Euch Folgendes berichten - ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen.
- Victoria: Da bin ich aber neugierig.
- Leander: Sehr wohl, Majestät. Neugierig.
- Charlotte: Da bin ich auch neugierig.
- Prinzessinnen: Und wir erst. (*kommen neugierig näher*)
- Richard: Also jede Nacht verschwinden die liebebreizenden Prinzessinnen in einem unterirdischen Gang und laufen zu einem geheimnisvollen Zauberschloss zu den verwunschenen Prinzen. Dort tanzen sie hemmungslos und wild bis Mitternacht und eilen mit dem letzten Gongschlag wieder nach Hause. Darum, Majestät, sind die Schuhsohlen immer durchlöchert, und die Mädchen sind am Morgen immer sooo müde.
- Amanda: So ein Unsinn!
- Belinda: So eine Frechheit!
- Carina: Wer's glaubt, wird selig.
- Dorina: Wer kann schon einem Mann glauben...
- Elina: ...der noch dazu Schuster ist.
- Florina: Er soll es beweisen, der Schnarchkopf.
- Richard: (*zieht den silbernen Zweig hervor*) Hier, Majestät! Diesen silbernen Zweig habe ich in der ersten Nacht auf dem Weg durch den silbernen Wald abgebrochen.
- Gracina: Und ich habe gedacht, es donnert.
- Andere Prinzessinnen: Sei still, Gracina!
- Richard: (*holt den goldenen Zweig hervor*) Hier, Majestät! Diesen goldenen Zweig habe ich in der zweiten Nacht im Zaubergarten vor dem Zauberschloss abgebrochen.
- Florina: Es klang wie ein Donner.